



SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

Mit: Julia Ribbeck, Undine Schneider und Olivia Wendt
Regie, Bühnenbild, Stückfassung: Gisela Maria Schmitz
Kostüme: Monika Gebauer

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)

Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield

Endlich das ganze dramatische Werk William Shakespeares an einem Abend! Romeo und Julia, Hamlet, Macbeth, die Komödien und Königsdramen – leicht gekürzt und dennoch nichts vergessen. Shakespeares 37 Dramen und 154 Sonette umfassen 1.834 Rollen und 120 Stunden Aufführungszeit – in der neusten Eigenproduktion des Altstadttheaters schultern drei Schauspielerinnen alle (Hosen) Rollen in weniger als zwei Stunden.

Das 1987 in Shakespeares Mutterland England uraufgeführte Stück hat auch in Deutschland längst Kultstatus und ist nun endlich wieder in Ingolstadt zu sehen.

Mit freundlicher Unterstützung durch



ICH LASSE MICH NIE WIEDER FRESSEN

Theaterabend mit Texten von Marieluise Fleißer

Stückfassung: Ingrid Cannonier

Dieser Theaterabend ist ein „dramatisches Fragment“: Eine Frau konfrontiert sich anhand von Texten und Erzählungen der Fleißer mit Geschehnissen aus ihrer Vergangenheit. Dabei entsteht durch Marieluise Fleißers unverwechselbare Sprachgewalt eine große, nichts verschönernde Poesie. „Wunderbar als Filmschauspieler sind Manuela Brugger und Toni Schatz, der „Tiefseefisch“; ins Herz dringt Fleißers eindringlicher Text.“
Donaukurier



ICH LASSE MICH NIE WIEDER FRESSEN

Mit: Manuela Brugger und Toni Schatz
Regie/Ausstattung: Karoline Kunz
Film/Ausstattung: Adrian Campean



GERRON

Autorenlesung von Charles Lewinsky

GERRON

Autorenlesung von Charles Lewinsky

„Gerron“, der im August 2011 erschienene neue Roman von Charles Lewinsky, ist die faktenreiche und doch erfundene Lebensgeschichte des Schauspielers Kurt Gerron, Star von Brechts Dreigroschenoper und des Blauen Engels mit Marlene Dietrich. Aufgewachsen in Berlin, wird er als Frontsoldat verletzt, versucht sich als Kabarettist und Chansonnier und feiert dann als Publikumsliebling im Film und auf der Bühne riesige Erfolge. 1944 bekommt er den Auftrag, einen Film zu drehen, der das erniedrigende Leben der in Theresienstadt eingesperrten Juden als Paradies schildern soll. Weigert er sich, riskiert er sein Leben – und das seiner Frau. „Gerron“ ist ein atemberaubender Roman um die Macht des Gewissens und die Kraft der Liebe.

DIE RAUHNÄCHTE

Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag erstrecken sich die von alters her gefürchteten Rauhnächte. Diese Zeit ist eine Zeit der Geister und der Seelen. Durch die Lüfte braust die Wilde Jagd, versunkene Schlösser und Schätze steigen empor, Zwerge kommen zu Besuch und Frau Holle schüttelt ihre Federbetten. Schon in vorchristlicher Zeit wurde die Wintersonnwende als Geburt der (inneren) Sonne gefeiert.

Anhand von Geschichten und Texten von H. C. Anderson bis Rudolf Steiner entwirft Aurel Bereuter ein Weltengebäude, das von „heidnischen“ Gebräuchen bis hin zu einer christlichen Mythologie führt, die unter die Haut geht. Zithermusik und heitere Anekdoten lassen diesen Abend zu einem unvergesslichen Stück „Heimat“ werden.

DIE RAUHNÄCHTE

Von und mit Aurel Bereuter



AUSTRIA 4 +

Mit: Aurel Bereuter, Stefan Leonhardsberger, Richard Putzinger und Peter Reisser
Gitarre, Kontrabass, E-Bass: Martin Schmid



AUSTRIA 4 +

Die vier Schauspieler Peter Reisser, Richard Putzinger, Stefan Leonhardsberger und Aurel Bereuter from Austria sind in Ingolstadt keine Unbekannten (alle vier sind Publikumspreisträger des Stadttheaters Ingolstadt), und wenn sie anfangen zu singen, darf man sich auf einen fulminanten Liederabend freuen. Gemeinsam schwelgen sie im heimischen Liedgut, das sie in der Fremde zusammenfinden lässt. Die Lieder von Fendrich, Danzer, STS, Ambros, Ostbahnkurti und anderen wecken Erinnerungen an Jugendzeiten, erste Lieben, Gefühlsduselei oder einfach nur Kult, der ihre Heimat weit über die Grenzen hinaus berühmt gemacht hat. Einen Seelenverwandten haben sie dabei in dem Augsburger Musiker Martin Schmid gefunden, der mit Freuden mitreist in die selige Zeit des Austropops.

IMMER IS´ WAS. UND JETZT IST AUCH NOCH KLAUS WEG.

Theaterabend von und mit Margret Gilgenreiner

In der City-Passage einer Kleinstadt verschwindet ein Baustoffhändler mit den Worten „Ich muss mal schnell auf´s Klo“. Seine Frau, ehemals Obstlerkönigin und Metzgereifachverkäuferin, überbrückt die Zeit des Wartens mit intensivem Kleiderkauf, doch irgendwann kommt es ihr komisch vor: Wo der so lange bleibt? Eine wilde Suche beginnt. Hoffentlich kommt er wieder – hoffentlich kommt er nie mehr wieder. Durch den Fleischwolf der Gefühle gedreht erkennt sie: Es geht um die Wurst. Unerschrocken und lustvoll wirft sie sich in die Unwägbarkeit des Lebens. „Margret Gilgenreiner demonstriert in ihrem neuen Programm, dass sie nicht nur eine ungemein vielseitige Darstellerin ist, sondern viel mehr. Nämlich eine versierte, piffige Stückeschreiberin mit einem präzisen Blick für das tagtägliche Allzumenschliche.“
Neuburger Rundschau

IMMER IS´ WAS. – UND JETZT IST AUCH NOCH KLAUS WEG.

Von und mit Margret Gilgenreiner
Regie: Jürg Schlachter



DER TOD UND DIE MÄDCHEN
Mit: Julia Ribbeck, Christiane Schulz und Martin Kiener

DIE LIEBE UND DIE MÄDCHEN
Mit: Julia Ribbeck, Christiane Schulz und David Wagner

DER TOD UND DIE MÄDCHEN

Ein heiterer Liederabend über das Sterben

Ein lebensbejahender, hintersinniger Abend zum Totlachen, Lebendigweinen, Nachdenken und Vorfühlen. Mit Liedern und Texten z. B. von Herbert Grönemeyer, Rainer Maria Rilke, Robert Gernhardt und Konstantin Wecker schwirren Julia Ribbeck und Christiane Schulz durch die Höhen und Tiefen des endlichen Lebens.

DIE LIEBE UND DIE MÄDCHEN

Ein lieblicher Liederabend über Liebeleien

Julia Ribbeck und Christiane Schulz nähern sich zum zweiten Mal einem schier unerschöpflichen Sujet: Sie setzen ein Gefühl in Szene, das traumhafter und zugleich schmerzlicher nicht sein könnte. Mit Hilfe von Wecker, Danzer & Co. singen sie sich in die Herzen der Zuschauer. Ob allein, zu zweit, zu dritt, wer mit wem und ob überhaupt – wir dürfen gespannt sein!
Weitere Informationen: www.diemädchen.com

HERZENSTÖNE

Worte und Musik für Leib und Seele

„Wenn der weiße Flieder wieder blüht...“ Im neuen Programm präsentieren die Herzenstöne wieder ihre ganz eigene, so liebenswerte Kombination aus Wort und Musik. Liebe und Sehnsucht nach dem Frühling darf dabei natürlich nicht fehlen. „Was wäre das Leben ohne die Liebe“ – die Herzenstöne werden mit neuen Schlagern aus den 30er bis 50er Jahren, feurigen Tangos und Gedichten ihre Herzen im Sturm erobern!

HERZENSTÖNE

Mit: Emmy Seitgen, Dr. Bernhard Kehrwald, Annette Berger, Christian Ledl, Daniela Mayer



SCHROTKEHLCHEN
Von und mit Maxi Grabmaier
Harfe: Rosemarie Karrasch

SCHROTKEHLCHEN

Kabarettabend von und mit Maxi Grabmaier

„Schrotkehlchen“, das sind drei sehr seltene, schützenswerte Exemplare der bayerisch-europäischen Unterhaltungsauna. Mathilde Zangerl, ihres Zeichens Raumkosmetikerin jenseits des Wechsels, die lebenserfahren wie unerschrocken „mit Gummihandschuhen in fast jeden Dreck hineinlangt“. Roswitha Kreitmeyer, ihre jüngere, aber weniger von starker Intelligenz gebeutelte Cousine 2. Grades, die in ihrer Eigenschaft als einzige amtierende Milchkönigin tiefe Einblicke in die femininbayerische Urseele im allgemeinen sowie ihre eigenen Abgründe im speziellen gewährt. Schließlich Vasilij Jose Maria Antropopulous, südländische Wucht im Sturm der Hormone, von Europa ebenso fasziniert wie geknechtet. Spannung, Spiel und Heiterkeit begleiten diese drei genauso wie ihr Publikum durch Zeiten des Umbruchs, gemafrei und nervenstark an der Harfe begleitet von Rosemarie Karrasch, einem echten Schanzer Musikgewächs!

DUO CALVA

CELLOLITE – Zwei Celli beim Vorspiel

Es gibt für einen Musiker keinen stressigeren Moment, als wenn er zum Wettkampf um eine rare Orchesterstelle antreten muss. Solange er seine Konkurrenten nicht kennt, ist die Situation knapp auszuhalten. Wenn da aber plötzlich ein alter Freund auftaucht, der es auf denselben Job abgesehen hat, dann wird aus dem Vorspiel zweier Celli schnell einmal ein erbarmungsloses Duell. Im neuen Opus ziehen Alain Schudel und Daniel Schaeerer im Wettstreit gegeneinander alle musikalischen Register, um die Jury von ihrer eigenen Qualität zu überzeugen. Wer die Stelle am Schluss kriegt, sei hier nicht verraten. Mit Sicherheit aber wird das Vorspiel der beiden Celli die Besucher zu mehrfachen musikalischen und humoristischen Höhepunkten führen.
Weitere Informationen: www.duocalva.ch

CELLOLITE – ZWEI CELLI BEIM VORSPIEL

Mit: Alain Schudel und Daniel Schaeerer
Regie: Dominique Müller
Dramaturgische Beratung: Charles Lewinsky



FÖRDERKREIS ALTSTADTTHEATER

Wir danken allen Mitgliedern im Förderkreis Altstadttheater. Ihr großzügiges Engagement hat die neue Spielzeit unseres Hauses sicher gestellt:

Helga Bäumler, Ingolstadt
Backhaus Hackner
Drs. Elisabeth und Thomas Beckenbauer, Zahnärzte
Dr. Ulrich Berger, Zahnarzt
Fritz Böhm, Ehrenbürger der Stadt Ingolstadt
Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH
Dr. med. Axel Deimer, Gesundheitszentrum „Medvital“
druck pruskil gmbh
Freihof Treuhand- und Steuerberatungs GmbH
Ellen Gebhardt
Karl Gruber
Grund-Idee, Wohn- und Gewerbebau GmbH
Norbert und Inge Gschwendtner, Nudelstube „Carrara“
Uta Gsell, Ingolstadt
Hagn & Partner, Rechtsanwältinnen
Sigrid Hasse, Greding
HEINRICH GmbH, Agentur für Kommunikation
Herrnbräu
Getränke Hörl GmbH

Gregor Heske, Apotheke am Pulverl
Freimut Höchstädter, Rechtsanwalt
IFG Ingolstadt GmbH
Ingolstädter Rolladenbau, E. Arndt GmbH
Hermann Käbisch, Rechtsanwalt
Dipl.-Kfm. Dieter Kastl, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Leuchten Euringer GmbH
Charles Lewinsky, Autor
Misslbeck Konstruktion und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG, Zwickau
MT Misslbeck Technologies GmbH, Ingolstadt
Horst und Zita Norberg
Oberbank AG
Gebrüder Peters GmbH
Inge Scherm, Karlskron
Dr. h. c. Andreas Schleaf
schnellervorlauf gmbh
Franz und Ingrid Schmidbauer
Peter Seefelder, Marien-Apotheke
Sparkasse Ingolstadt
Spranger und Kollegen
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Stiefel Digitalprint GmbH
Monika Thoma
Drs. Uta und Ulrich
Wagner, Zahnärzte

IMPRESSUM:

Herausgeber: Prosenium e. V., Sigrid Paefgen, 1. Vorsitzende
Redaktion: Johannes Langer, Stephanie Einhauser
Gestaltung: Ritchie Herbert (Titel, Seite 1 o., Seite 3 u.),
campean.de (Seite 1 u.), Reyer Boxem/Hollandse
Hoogte/LAIF (Seite 2 o.), Kajetan Kastl (Seite 4 u.)
privat
Druck: druck pruskil gmbh
Postanschrift: Altstadttheater, Kanalstraße 1a, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0170 9399922
Internet: www.altstadttheater.de

DIE EINTRITTSPREISE

ICH LASSE MICH NIE WIEDER FRESSEN
IMMER IS' WAS. UND JETZT IST AUCH NOCH KLAUS WEG
HERZENSTÖNE
ACHTERBAHN

je 13,50 € (ermäßigt je 9,00 €)*

DUO CALVA
SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE
MAXI GRABMAIER
AUSTRIA 4 +
DER TOD UND DIE MÄDCHEN
DIE LIEBE UND DIE MÄDCHEN
DIE RAUHNÄCHTE

je 16,50 € (ermäßigt 13,00 €)*

GERRON, AUTORENLESUNG

8,00 € (ermäßigt 6,00 €)*

*Ermäßigung erhalten im Vorverkauf und an der Abendkasse (nur gegen Vorlage eines Ausweises) Schüler, Studierende, Azubis, BFD-Leistende, Arbeitslose sowie Menschen mit Behinderung und deren Begleitpersonen.

KARTENVORVERKAUF / ABENDKASSE

Für Vorstellungen des Altstadttheaters:
DONAUKURIER Ticketservice, Mauthstraße 9, 85049 Ingolstadt
und in allen DONAUKURIER-Geschäftsstellen der Region
Tickethotline 0841 9666800
www.donaukurier.de/ticketservice

Abendkasse im Altstadttheater jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

SPENDEN:

Spenden für das Altstadttheater sind über den gemeinnützigen Trägerverein Prosenium e. V. steuerlich abzugsfähig:

Raiffeisenbank Ingolstadt
BLZ 72160818
Konto Nr. 77 99 38

Sparkasse Ingolstadt
BLZ 72150000
Konto Nr. 504 69 154

DER SPIELPLAN

Dezember 2011

SA 03.12. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt) (Premiere)

MI 07.12. 20:30 GERRON, Autorenlesung von Charles Lewinsky

FR 09.12. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

SA 10.12. 20:30 AUREL BEREUTER: DIE RAUHNÄCHTE

SO 11.12. 20:30 AUSTRIA 4 +

MI 14.12. 20:30 AUSTRIA 4 +

FR 16.12. 20:30 ICH LASSE MICH NIE WIEDER FRESSEN

(zum letzten Mal)

SA 17.12. 20:30 IMMER IS' WAS. UND JETZT

IST AUCH NOCH KLAUS WEG

SO 18.12. 20:30 AUREL BEREUTER: DIE RAUHNÄCHTE

MO 26.12. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

MI 28.12. 20:30 DER TOD UND DIE MÄDCHEN

DO 29.12. 20:30 IMMER IS' WAS. UND JETZT

IST AUCH NOCH KLAUS WEG

FR 30.12. 20:30 DIE LIEBE UND DIE MÄDCHEN

SA 31.12. 18:00 und 21:00

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

Januar 2012

FR 13.01. 20:30 IMMER IS' WAS. UND JETZT

IST AUCH NOCH KLAUS WEG

SA 14.01. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

FR 20.01. 20:30 HERZENSTÖNE

SA 21.01. 20:30 HERZENSTÖNE

SO 22.01. 20:30 MAXI GRABMAIER: SCHROTKHELCHEN

DO 26.01. 20:30 IMMER IS' WAS. UND JETZT

IST AUCH NOCH KLAUS WEG

FR 27.01. 20:30 DUO CALVA: CELLOLITE

SA 28.01. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

Februar 2012

FR 03.02. 20:30 DUO CALVA: CELLOLITE

SA 04.02. 20:30 DUO CALVA: CELLOLITE

SO 05.02. 20:30 AUSTRIA 4 +

DO 09.02. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

FR 10.02. 20:30 SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

(leicht gekürzt)

SA 11.02. 20:30 IMMER IS' WAS. UND JETZT

IST AUCH NOCH KLAUS WEG

SO 12.02. 20:30 AUSTRIA 4 +

DO 16.02. 20:30 IMMER IS' WAS. UND JETZT

IST AUCH NOCH KLAUS WEG

FR 17.02. 20:30 HERZENSTÖNE

SA 18.02. 20:30 HERZENSTÖNE

SA 25.02. 20:30 MAXI GRABMAIER: SCHROTKHELCHEN

VORSCHAU:

SA 03.03. 20:30 ACHTERBAHN (Premiere)

ALTSTADT THEATER



**PROGRAMM
DEZEMBER 2011 – FEBRUAR 2012**